

# PV - Vorhaben Datenblatt

## Lage

Hansestadt
Ortschaftsrat
Gemarkung / Flur
Flurstücke
Lagebeschreibung

## Flächendaten

Plangebietsgröße (ha)
Sondergebiet PV (ha)
Überdeckung im SO (%)

## Projektkennzahlen

PV-Typus (FFA,AgriPV..)
gepl. Leistung (MWp)
Vergütung EEG /PPA
Netzanbindung

## Antragsteller / Projektbeschreibung

*Projektentwickler, Vorhabenkonzept, Besonderheiten*

## Anlagen

*siehe Email*

*Projektname*

# PV-Vorhaben xy

*Die rosa farbigen Felder sind auszufüllen, auch in den folgenden Excel-Arbeitsblättern mit den Nummern 00 - 07*

Salzwedel

geschätzt ... % vom Plangebiet
geschätzt ..... % vom SO

Freiflächenanlage FFA
Faustformel ca. 1 - 1,2 MW / ha

*Übersichtsplan einfügen*

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

## Lageplan / Projektskizze

*'wichtigsten Lageplan / Vorhabenplan einfügen ggf. weitere Pläne in Anlage*

## Bemerkungen Verwaltung

## Stand

*Voranfrage*

## Prüfung durch

00 <b>Ausschlussflächen Prüfung</b> <b>PV-Vorhaben xy</b>		<b>Ausschlussflächen betroffen ja / nein</b>	
Nummer	Themenfeld / Öffentlicher Belang (Thematische Prüfung siehe Blätter mit entspr. Nummer)	Punktwert	Erläuterung (projektbezogene Angaben / Prüfung Stadt)
01 <b>Landwirtschaft / Schutzgut Boden</b>	0		
02 <b>Landschaftsbild / Erholung</b>	0		
03 <b>Naturschutz / Artenschutz</b>	0		
04 <b>Städtebau / Denkmalschutz</b>	0		
05 <b>Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)</b>	0		
06 <b>Raumordnung</b>	0		
07 <b>Öffentliche Interessen / Kriterien der Gemeinde</b>	0		
<b>Ergebnis Standortprüfung</b> <b>PV-Vorhaben xy</b>	0	Vorhaben ist unkritisch und umsetzbar ? <b>Empfehlung</b>	

Ausschlussflächen	Hansestadt Salzwedel (siehe Herleitung Ausschlussflächen)	
Kategorie	Kriterienliste	Ausschl.
Landesplanung LSA LEP 2010	Vorranggebiet Natur und Landschaft	A
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr )	(A)
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung )	A
Raumplanung REP Altmark 2005	Vorranggebiet Natur und Landschaft	A
	Vorrangstandorte für landesbedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr )	(A)
	Vorrangstandorte für regional bedeutsame Anlagen (Industrie / Verkehr/ Abfall / Denkmalpflege/ Freizeitanlagen/ Speicher / Abwasser / Militär )	(A)
	Verkehrsinfrastruktur (Bestand/ Planung )	A
Waldrecht	Waldfächen (§ 2 LWaldG)	A
Natura 2000	FFH-Gebiet	A
	EU-Vogelschutzgebiet	A
Naturschutzrecht	Naturschutzgebiet (§ 23 BNatSchG)	A
	Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)	(A)
	Flächennaturdenkmal (FND) (§ 59 NatSchG LSA)	A
	Flächenhaftes Naturdenkmal (NDF) (§ 15 NatSchG LSA)	A
	Geschützer Park	A
	Nationales Naturmonument (§ 24 BNatSchG)	A
Denkmalrecht	Denkmalbestand	A
Wasserrecht	Überschwemmungsgebiet	A
Bodenschutz / Landwirtschaft	Bodenfruchtbarkeit sehr hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 5, 80 - 100 MSQR-Punkte)	A
	Bodenfruchtbarkeit überwiegend hoch (Müncheberger Soil Quality Rating - Werte der Klasse 4, 60 - 80 MSQR-Punkte)	(A)
Städtebau	Siedlungsflächen / Bauleitplanerisch gesicherte Bereiche	A
	Straßen, Schienenstrecken	A
Fachplanungen	festgestellte Trassen nach Raumordnungsverfahren oder Planfeststellungsverfahren	A

Standortprüfung		PV-Vorhaben xy
Auschl. ja / nein	Bemerkung	
	<a href="#">Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010</a>	
	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein	
	<a href="#">Sachsen-Anhalt-Viewer</a>	
	<a href="#">Hyperlink REP Altmark 2005</a>	
	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein	
	wenn Vorrangfunktion nicht beeinträchtigt ist, kann Zielabweichung möglich sein	
	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>	
	kleine Waldflächen/Feldgehölze können im Plangebiet erhalten werden, Waldabstandszone zum Waldbrandschutz	
	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>	
	FFH-Verträglichkeitsprüfung für nahegelegene Standorte	
	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>	
	Einzelfallprüfung bei besonders geeigneten Standorten z.B. südlich Motorcross Steinitz	
	*Sachsen-Anhalt-Viewer / Kartenauswahl / Natur und Umwelt / Denkmalbestand	
	<a href="#">Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete</a>	
	<a href="#">Hyperlink Bodendaten - Sachsen-Anhalt-Viewer</a>	
	Einzelfallprüfung: bei bes. geeigneten Standorten oder bei untergeordneten Teil-Flächen kann der Malus-Wert (-150) beim Kriterium 1 a) 01 angerechnet werden	
	<a href="#">Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel</a>	
	Bahnausbau Ostkorridor Nord auf Bestandstrasse, SuedostLink+ ROV 2023 eröffnet	

Ergebnis	Ausschlussflächen betroffen	ja / nein
----------	-----------------------------	-----------

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

**01 Landwirtschaft / Schutzgut Boden**

**0 PV-Vorhaben xy**

**Leitbild 1 - vorrangig Konversions- und Sonderstandorte**  
 Kein Flächenverlust wäre das Optimum: Für die Landwirtschaft und das Schutzgut Boden ist es ein zentrales Ziel, dass vorrangig Konversionsflächen oder Sonderstandorte für Freiflächen-PV genutzt werden. Das Potential an solchen Standorten ist in der Hansestadt Salzwedel inzwischen weitgehend ausgeschöpft. Insofern ist nun eine Beanspruchung von landwirtschaftlichen Flächen für eine erfolgreiche Energiewende unumgänglich. Später freiwerdende Sonderstandorte sind vorrangig zu beplanen.

**Leitbild 2 - möglichst Flächen von geringer Bedeutung für die Landwirtschaft**  
 Über die Konversions- und Sonderstandortnutzung hinaus handelt es sich aus der Perspektive der Landwirtschaft um einen optimalen Freiflächen-PV-Standort, wenn  
 a) möglichst ertragsarme Böden - mit hohem Energieaufwand für Dünger - beansprucht werden;  
 b) möglichst trockene Böden - mit hohem Wasser- und Energieaufwand für Beregnung - genutzt werden;  
 c) Ackerflächen, die Standortnachteile für die Landwirtschaft (benachteiligte Gebiete, Erosiongefährdung) aufweisen.  
 d) Spezifische günstige Standortbedingungen ( Spezial-Landwirtschaftsbetriebe, Agri-PV etc.) können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.

[Hyperlink Bodendaten - Sachsen-Anhalt-Viewer](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Bewertung  
 rosa Felder

Bonus für Standort nach Leitbild 1		Punktwerte
<b>KONV</b>	<b>Konversionsstandort</b> (Militär, aufgegebenes Gewerbe, etc.)	500
<b>SOND</b>	<b>Sonderstandort</b> (Deponie, Speicherbecken, großer Parkplatz )	500

**0** Erläuterung nur , wenn Sonderfall vorliegt

Hinweis: Wenn KONV oder SOND vorliegt, kann die Prüfung der nachfolgenden Bodenkriterien entfallen

Kriterium 1 a) Bodenfruchtbarkeit (Ertragspotential) gering / Düngbedarf hoch		Punktwerte
1 a) 01	Ackerbauliches Ertragspotential abgeleitet von Müncheberger Soil Quality Rating (MSQR)	Klasse 1 sehr gering (<20) nicht vorhand.
		Klasse 2 gering (20 - < 40) 150
		Klasse 3 mittel (40-60) 0
		Klasse 4 hoch (60-80) (A) -150
		Klassen sehr hoch 5 (80-100) Ausschluss

*Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Müncheberger Soil Quality Rating*

**0**

Mittelwert aus prozentualen Flächenanteilen bilden

Kriterium 1 b) Sickerwasserrate hoch / Beregnungsbedarf hoch		Punktwerte	
1 b) 01	Sickerwasserrate	<p>Sickerwasserrate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: yellow; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 1: sehr gering (<math>\leq 0</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #f0e68c; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 2: gering (<math>&gt; 0 - 80</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #add8e6; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 3: mittel (<math>&gt; 80 - 170</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #4682b4; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 4: hoch (<math>&gt; 170 - 300</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #00008b; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> Klasse 5: sehr hoch (<math>&gt; 300</math> mm/a)</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; background-color: #cccccc; border: 1px solid black; margin-right: 5px;"></span> keine Bewertung</li> </ul>	<p>-100</p> <p>-50</p> <p>0</p> <p>50</p> <p>nicht vorhanden.</p>
<p><i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Geologie und Boden / Boden-Potenziale / Potenziale der Vorläufigen Bodenkarte / Sickerwasserrate</i></p>			
Kriterium 1 c) Ackerflächen mit Standortnachteilen für Landwirtschaft		Punktwerte	
1 c) 01	Benachteiligte Gebiete im Sinne der Agrarförderung (Sachsen-Anhalt-Viewer)	Bereiche Mahlsdorf, Kemnitz, Brietz und Seeben	25
<p><i>Sachsen-Anhalt-Viewer / Landwirtschaft und Forst / InVeKoS Felblockkataster / benachteiligte Gebiete</i></p>			
1 c) 02	Bodenerosionsgefährdung durch Wind	<ul style="list-style-type: none"> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; border-bottom: 1px dashed black; margin-right: 5px;"></span> ••••• aktuell hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation</li> <li><span style="display: inline-block; width: 15px; height: 10px; border-bottom: 1px dashed black; margin-right: 5px;"></span> ••••• zukünftig hohe Erosionsgefährdung, ohne Dauervegetation</li> </ul>	<p>25</p> <p>10</p>
<p><i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord</i></p>			
Kriterium 1 d) spezifische Standortbedingungen im Einzelfall		Punktwerte	
1 d) 01	Spezifische Standortbedingungen im Einzelfall		
<p><i>Spezial-Landwirtschaft, Agri-PV etc. können auf Nachweis im Einzelfall in der Abwägung berücksichtigt werden.</i></p>		<p>Bewertung in Absprache m. Stadt</p>	

0

Mittelwert aus prozentualen Flächenanteilen bilden

0

0

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Schutzgut Boden: Begrenzung der Bodenversiegelung auf max. 5 %, Regenerierung der Böden möglich

X

Landwirtschaft: 25% landwirtschaftliche Nutzung im Solarpark (z.B. für Spezialfrüchte, Feldroboter) zulassen

X

Landwirtschaft: Prüfung der Eignung für Agri-PV-Nutzung (nur niedrige Systeme mit wenig Materialeinsatz)

X

Landwirtschaft: Abgrenzung Plangebiet mit Rücksicht auf Agrarstruktur

X

Landwirtschaft: Vermeidung von erheblicher Betroffenheit einzelner Betriebe durch Pachtflächenverlust

X

**02 Landschaftsbild / Erholung**

**0 PV-Vorhaben xy**

**Leitbild**  
 Für das Schutzgut Landschaftsbild / Erholung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn  
 a) die betroffene Landschaftseinheit eine geringe Wertigkeit (bezügl. Naturnähe, Vielfalt, Relief) aufweist,  
 b) der Landschaftsraum von nur wenigen Menschen genutzt wird,  
 c) der Standort aufgrund der vorh. Topographie (Wald, Gehölze, etc.) weitgehend nicht sichtbar ist,  
 d) die touristische Bedeutung des Landschaftsraumes gering ist,  
 e) der Landschaftsraum von Vorbelastungen (Immissionen, Technische Anlagen, etc. ) beeinträchtigt ist.

[Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)

[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Bewertung  
 rosa Felder

<b>Kriterium 2 a) Geringe Wertigkeit d. Landschaftsbildeinheit</b> (n. Karte 6 Landschaftsrahmenplan)				<b>Punktwerte</b>
2 a) 01	V: Vegetations- und Nutzungsvielfalt	V 1 V 2	gering	50
		V 3	mittel	0
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>		
		V 4 V 5	hoch	-50
2 a) 02	R: Reliefvielfalt	R 1 R 2	gering	50
		R 3	mittel	0
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>		
		R 4 R 5	hoch	-50
2 a) 03	N: Naturnähe	N 1 N 2	gering	50
		N 3	mittel	0
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>		
		N 4 N 5	hoch	-50
<b>Kriterium 2 b) geringe 'Nutzung der Landschaft von Menschen</b>				<b>Punktwerte</b>
2 b) 01	Einwohner der Ortschaften in 1 km Umkreis	kleiner	50 EW	25
		zwischen 50 - 250 EW		0
		zwischen 250 - 1000 EW		-25
		<i>Wikipedia &gt; Ortschaftsname &gt; Einwohnerzahl https://www.deutschland123.de/</i>		
		größer	1000 EW	-50
2 b) 02	Abstand zu Wohnsiedlung (Naheholungsfunktion der ortsnahen Landschaft)	kleiner 300 m		-50
		300 m - 1 km		0
		größer 1 km		50
<b>Kriterium 2 c) geringe Sichtbarkeit des Standortes in der Offenlandschaft</b>				<b>Punktwerte</b>
2 c) 01	Sichtbezug von Bundesstraße / Landesstraße	kein Sichtbezug		50
		geringer Sichtbezug		-25
		massiver Sichtbezug		-100
<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>				

**0**

**0**

**0**

2 c) 02	Sichtbezug von Wohnhäusern (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	kein Sichtbezug	50	<input type="text" value=""/>
		weniger als 10 Wohnhäuser	0	
		ca. 10 - 25 Wohnhäuser	-25	
		mehr als 25 Wohnhäuser	-50	
<i>Schätzung nach Topographische Karte oder Luftbild / ggf. Ortsbegehung</i>				
2 c) 03	Besteh. Eingrünung durch Gehölze / Topographie (ohne zukünftige Eingrünungsmaßnahmen)	> 50% der Ränder verdeckt	50	<input type="text" value=""/>
		25% - 50% verdeckt	25	
		weniger verdeckt	-25	
<i>Schätzung nach Lageplan (Vorhaben) auf "Topographischer Karte oder Luftbild</i>				
<b>Kriterium 2 d) geringe touristische Bedeutung der Landschaft / Landschaftsschutz</b>			<b>Punktwerte</b>	<input type="text" value="0"/>
2 d) 01	Bedeutende Sehenswürdigkeiten, Ausflugsziele	Abstand 0 - 1 km	-50	<input type="text" value=""/>
		Abstand 1 - 2 km	0	
		Abstand > 2 km	25	
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
<b>Kriterium 2 e) Lage in vorbelasteten Landschaftsraum</b>			<b>Punktwerte</b>	<input type="text" value="0"/>
2 e) 01	Lärmbelastung durch Verkehr (Straße, Schiene)	> 55 dB(A) hoch	25	<input type="text" value=""/>
		> 45 dB(A) gering	10	
		kleiner oder kein Nachweis	0	
		<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>		
2 e) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25	<input type="text" value=""/>
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
2 e) 03	Gerüche d. Biogasanl./ Deponie / Stallanlage / Kläranlage	Umkreis 0 - 300 m	25	<input type="text" value=""/>
		Umkreis größer	0	
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
2 e) 04	Überprägung d. Landschaft d. techn. Infrastruktur (markant sichtbare Elemente, 10 P je Kategorie)	Windpark	10	<input type="text" value=""/>
		Hochspannungsleitungen	10	
		Funktürme	10	
		Gewerbe/Industrie	10	
		Abbauflächen	10	
		Gasförderer	10	
		Speicherbecken	10	
		Sonstige	10	
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

- Grünordnungskonzept unter Berücksichtigung bestehender Landschaftselemente und Wege
- Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen
- Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen
- Höhenbegrenzung, nur Freiflächen-PV oder niedrige Agri-PV
- mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen

**Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten**

- 
- 
- 
- 
-

**03 Naturschutz / Artenschutz**

**0 PV-Vorhaben xy**

**Leitbild**  
 Für die Schutzgüter Naturschutz / Artenschutz wäre optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn entsprechend der Ausschlussliste keine naturschutzrechtlichen Schutzgebiete beplant werden und darüber hinaus:  
 a) nur Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PPV-FFA aus naturschutzfachlicher Sicht beplant werden,  
 b) die Biotopstrukturen auf den Eingriffsflächen überwiegend einen geringen Wert aufweisen,  
 c) eine Vermeidung / Minimierung von naturschutzrechtlichen/artenschutzrechtlichen Eingriffen berücksichtigt und eine Überkompensation erreicht wird.

[Hyperlink PV-Eignungsgebiet Karte 3z Nord Landschaftsrahmenplan](#)  
[Hyperlink Biotopstruktur Karte 4 Nord Landschaftsrahmenplan](#)  
[Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Kriterium 3 a) Bereiche mit naturschutzfachlich geringem Konfliktpotential			Punktwerte
3 a) 01	Gebiete mit wenig Konfliktpotential für PV-FFA Eignungsgebiet im Landschaftsrahmenplan 2018	innerh. Eignungsgebiet außerh. Eignungsgebiet	50 -100

*Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 3z Klimawandel Nord*

0

Kriterium 3 a) Betroffene Biotopstrukturen (möglichst geringer Wert)			Punktwerte
3 b) 01	überw. Biotoptypen mit geringem Wert (z.B. Acker)	Anteil >65%	50
	überw. Biotoptypen mit mittlerem Wert	>65%	-50
	Biotoptypen mit hohem bis sehr hohem Wert	>50%	-100

*Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 4 Biotop und Nutzungstypen*

0

Kriterium 3 c) Vermeidung / Minimierung / (Über-)Kompensation			Punktwerte
3c) 01	Biotoptypenkartierung durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 02	Naturschutzfachliche Aufwertung des Standortes <i>Eingriffs- Ausgleichsbilanz (Planwert höher als Ist-Wert)</i>	Aufwertung > 200% Aufwertung > 150% Aufwertung > 120% kein Nachweis	50 25 0 0
3c) 03	Faunistische Erfassungen durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 04	Artenschutzfachbeitrag durch Fachgutachter	liegt vor	25
3c) 05	Planungskonzept mit Naturschutzbehörde abgestimmt		50

0

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten



**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

- Einbindung des Solarparks in ein Grünordnungskonzept mit Erhaltung und Vernetzung von vorhandenen Biotopen
- naturnahes Extensivgrünland unter den Modulen durch Modulabstand von mind. 80 cm zu Boden
- frühzeitig Artenschutzfachgutachter und Naturschutzbehörde einbinden
- Entwicklung eines Konzeptes für potentiell betroffene Offenlandarten (Ortolan, Feldlerche)
- Verbesserung der biologischen Vielfalt durch zusätzliche Maßnahmen(Lesesteinhaufen, etc.)
- Verwendung von standortheimischen Gehölzen und Saatgut aus regionaler Produktion
- Untergliederung in Solarfelder mit Durchlässen für Wild und Menschen
- Hecken als Sichtschutz zur Offenlandschaft und zu Wegen
- mind. 20 m Abstand zwischen Modulflächen und Wald, Bildung von naturnahen Waldsäumen

**Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten**

**04 Städtebau / Denkmalschutz**

**Leitbild**  
 Für die Belange des Städtebaus und des Denkmalschutzes wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn  
 a) Ortschaften mit ihren Erweiterungsflächen und Naherholungsflächen nicht relevant beeinträchtigt werden,  
 b) immissionsvorbelastete Flächen bevorzugt beplant werden,  
 c) denkmalgeschützte Kulturgüter nicht relevant beeinträchtigt werden.

Punktwert **0** Projekt: **PV-Vorhaben xy**

- [Hyperlink Flächennutzungsplan Hansestadt Salzwedel](#)
- [Hyperlink Raumordnungskataster Flächennutzungen Schutzgebiete](#)
- [Hyperlink Landschaftsrahmenplan Karte 6 Landschaft Nord](#)
- [Hyperlink Luftbild -Liegenschaften](#)

Kriterium 4 a) Schutz von Ortschaften / Siedlungserweiterungsflächen			Punktwerte
4 a) 01	Freihaltung von Bauflächen und siedlungsbezogenen Grünflächen aus dem Flächennutzungsplan	ja nein	50 -25
<i>Flächennutzungsplan der Hansestadt Salzwedel</i>			
4 a) 02	Freihaltung eines Abstandsbereich zwischen Siedlungsrändern und großen PV-Freiflächenanlagen für Ortsentwicklung / Naherholung	Abstand unter 100m	-50
		Abstand 100 - 250 m	-25
		Abstand 250 - 500 m	25
		Abstand > 500 m	50
<i>Topographische Karte oder aktuelles Luftbild</i>			
4 a) 03	geplante Flächeninanspruchnahme von Sondergebieten im Gebiet eines Ortschaftsrates	größer 5%	-50
		zwischen 2-5 %	-25
		unter 2%	0
<i>Topographische Karte oder aktuelles Luftbild</i>			
Kriterium 4 b) Standorte mit Vorbelastungen durch Lärm / Gerüche			Punktwerte
4 b) 01	Lärm durch Haupteisenbahnstrecke oder Autobahn Lärm durch Nebeneisenbahnstrecke oder Bundesstraße	Abstand 0 - 500 m	50
		0 - 300 m	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
4 b) 02	Lärm durch Flugplatz / Motorcross / Schießplatz...	Umkreis 0 - 300 m	25
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			
4 b) 03	Gerüche d. Biogasanlage / Deponie / Stallanlage / ...	Umkreis 0 - 300 m	25
		Umkreis größer	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>			

**0**

**0**

**0**

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**0**

**0**

**0**

Kriterium 4 c) Denkmalschutz / Kulturelles Erbe				Punktwerte
4 c) 01	Baudenkmale / Gartendenkmal / Naturdenkmal	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 250 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 250 m	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				
4 c) 02	Archäologische Verdachtsflächen	Umkreis	0 - 100 m	-25
		Umkreis	100 - 500 m	-10
		kein Sichtbezug oder Umkreis	> 500 m	0
<i>Landschaftsrahmenplan Altmarkkreis Salzw. 2018 - Karte 6 Landschaft Nord</i>				

0

ggf. erst bei zunehmender Projektweite zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

- Eingrünung von Solarparks zum Schutz von Siedlungen und Offenlandschaften
- Beachtung der denkmalrechtlichen Vorschriften für Bodenfunde bei Bauarbeiten
- Archäologische Baubegleitung in archäologischen Verdachtsflächen

**Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten**

x

x

x

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

**05 Nachhaltige Energieversorgung (Netzanbindung, Sektorenkopplung)**

**0 PV-Vorhaben xy**

**Leitbild**  
 In Bezug auf eine nachhaltige Energieversorgung wäre ein optimaler Freiflächen-PV-Standort, wenn  
 a) der Standort eine problemlose Netzanbindung erwarten lässt (Nähe zu Leitung, Umspannwerk, etc.),  
 b) eine Nahversorgung von größeren Energieabnehmern ermöglicht wird (Nähe zu Gewerbebetrieben, größere Ortschaften),  
 c) der Standort zukünftig Potential für Sektorenkopplung, Wasserstoffwirtschaft, Speicher, Kombikraftwerk etc. bietet.  
 d) der Standort ein Förderkriterium aus dem EEG-Gesetz erfüllt bzw. ein langfristiger Abnahmevertrag (PPA) in Aussicht steht.

[Hyperlink Raumordnungskataster](#)

Bewertung  
 rosa Felder

Kriterium 5 a) Problemlose Netzanbindung				Punktwerte
5 a) 01	Umspannwerk	Abstand	0 - 3 km	100
		Abstand	3 - 6 km	50
<i>Topographische Karte</i>				
5 a) 02	Hochspannungsleitung	Abstand	0 - 1 km	50
		Abstand	1 - 3 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
5 a) 03	Netzeinspeisepunkt vorhanden	ja mit Nachweis		50
		problemlos möglich		25
		keine Angaben		0
<i>Reservierung vom Netzbetreiber</i>				
Kriterium 5 b) Nahversorgung von größeren Energieabnehmern				Punktwerte
5 b) 01	Gewerbegebiet / größerer Gewerbebetrieb oder vergleichbarer Stromabnehmer	Abstand	0 - 1 km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 b) 02	Ortschaft größer 1.000 EW	Abstand	0 - 3 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
Kriterium 5 c) Optionen für Sektorenkopplung, Speicher, H2 etc.				Punktwerte
5 c) 01	Erdgasfernleitung (oder Wasserstoffnetz)	Abstand	0 - 1 km	25
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 02	Einspeisepunkt für das Gasnetz	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Gasnetzbetreiber</i>				

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**0**

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

5 c) 03	Biogasanlage (Option H2-Produktion, Kombikraftwerk)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 04	Windpark (Option für Kombikraftwerk, optm. Einspeisung)	Abstand	0 - 1km	25
		Abstand	1 - 3 km	10
<i>Topographische Karte</i>				
5 c) 05	Vorhabenplan sieht Speicher / Sektorenkopplung / H2-Einspeisung oder Kombikraftwerk vor	ja		50
		nein		0
<i>Topographische Karte</i>				
<b>Kriterium 5 d) Standort wirtschaftlich: EEG-Gesetz / PPA-Anlage</b>				<b>Punktwerte</b>
5 d) 01	Förderbedingungen nach dem EEG-Gesetz erfüllt	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		50
5 d) 02	alternativ: Anlage als PPA-Anlage wirtschaftlich	<i>Erklärung Vorhabenträger</i>		25







ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Möglichst kurze Leitungstrassen, um Kosten und weitere Eingriffe in Natur und Landschaft zu vermeiden

lokale Netzwerke mit Energieerzeugern, Versorgungsträgern, Gewerbebetrieben, etc. geplant

Nummer Themenfeld / Öffentlicher Belang

Punktwert Projekt:

**06 Raumordnung**

**0 PV-Vorhaben xy**

**Leitbild**  
 Für die Belange der Raumordnung wäre ein optimaler PV-FFA-Standort, wenn  
 a) die Ziele der Raumordnung (Vorranggebiete) möglichst eingehalten sind,  
 b) nur wenige Grundsätze der Raumordnung (Vorbehaltsgebiete) entgegenstehen,  
 c) die Planung mit der Regionalplanung abgestimmt ist.

[Hyperlink Landesentwicklungsplan LEP 2010](#)  
  
[Hyperlink REP Altmark 2005](#)

<b>Kriterium 6 a) Ziele der Raumordnung</b> (Vorranggebiete / Vorrangstandorte im Planungsraum)		<b>Punktwerte</b>
6 a) 01	Vorranggebiete aus gültigen LEP / REP nicht beeinträchtigt <i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>	100
6b) 02	Zielabweichungsverfahren erforderlich (plausible Gründe -> Abstimmung mit LK)	-50
<b>Kriterium 6 b) Grundsätze der Raumordnung</b> (Vorbehaltsgebiete im Planungsraum)		<b>Punktwerte</b>
6 b) 01	Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft betroffen <i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>	-25
6 b) 03	Vorbehaltsgebiet für den Aufbau eines ökol. Verbundsystems <i>Landesentwicklungsplan LEP 2010 / REP Altmark 2005</i>	-25
<b>Kriterium 6 c) Abstimmung mit der Regionalplanung / Landesplanung</b>		<b>Punktwerte</b>
6c) 01	Abstimmung mit Regionalplanung des Altmarkkreises	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 02	Abstimmung mit Regionaler Planungsgemeinschaft Altmark bezügl. in der Aufstellung befindlicher Ziele	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150
6c) 03	Abstimmung mit der Landesplanung	noch nicht erfolgt 0
		keine relev. Bedenken 50
		erhebliche Bedenken -150

<b>0</b>	
<b>0</b>	
<b>0</b>	
	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten
	ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Frühzeitige Überprüfung der raumordnerischen und landesplanerischen Vorgaben

Einhaltung konkreter Planungsempfehlungen zu erwarten



**07 Öffentliche Interessen / Kriterien der Hansestadt Salzwedel**

**Leitbild**  
 Aus Sicht der Hansestadt liegt ein optimaler Freiflächen-PV-Standort vor, wenn  
 a) das Vorhaben eine möglichst hohe politische Akzeptanz aufweist,  
 b) ein möglichst großer Anteil der Wertschöpfung vor Ort bleibt,  
 c) das Vorhaben eine hohe Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit aufweist und die Stadt stärkt.

Kriterium 7 a) hohe politische Akzeptanz			Punktwerte
7a) 01	Vorzeitige Bürgerinformation (mögl. in nächstgelegener Ortschaft)		25
7a) 02	Ortsschaftsrat Aufstellungsbeschluss	Mehrheit >75%	50
		Mehrheit <75%	25
7a) 03	Städtebaulicher Vertrag zur Kostenübernahme vereinbart		25
Kriterium 7 b) Hohe Wertschöpfung vor Ort			Punktwerte
7b) 01	Sitz der Betreibergesellschaft in Gemeinde geplant		25
7b) 02	Vorhabenträger ist Vergütung nach § 6 EEG bekannt		25
7b) 03	Bürgerenergiegesellschaft als Betreiber		50
7b) 04	Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger aus Gemeinde (konkrete Angabe)		25
Kriterium 7 c) Vernetzung / Innovationskraft / Zukunftsfähigkeit			Punktwerte
7c) 01	Netzwerk mit lokalen Akteuren, Firmen, Einrichtungen		25
7c) 02	Vorhaben weist eine besondere Innovationskraft auf		25
7c) 03	besondere Zukunftschancen / Stärkung der Stadt (Begr.)		50

**0 PV-Vorhaben xy**

Hansestadt Salzwedel

<https://www.salzwedel.de/de/stadt/politik-amp-verwaltung.html>

Bewertung rosa Felder

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

**0**

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten

ggf. erst bei zunehmender Projektreife zu beantworten



**Planungsempfehlungen zur Vermeidung und Minimierung von Auswirkungen**

Achtung! - nach § 6 EEG keine vertragl. Regelungen zu Vergütung der Gemeinde vor Satzungsbeschluss  
Sämtliche Kosten des Planverfahrens, der Planung und Umsetzung des Vorhabens trägt der Antragsteller

**Einhaltung der Planungsempfehlungen zu erwarten**

x

x